

Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

5. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-79377-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Franzen/Gallner/Oetker
Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

Herausgegeben von

Dr. Martin Franzen

Professor an der Universität München

Inken Gallner

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts
Ministerialdirektorin a. D.

Dr. Hartmut Oetker

Professor an der Universität zu Kiel
Richter am Thüringer Oberlandesgericht a. D.

5. Auflage 2024



Zitiervorschlag:
EuArbRK/Schubert GRC Art. 15 Rn. 3


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 79377 6

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlaggestaltung: Fotosatz Amann GmbH & Co. KG, Memmingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Die Autoren des Kommentars

Dr. Frauke Denecke

Rechtsanwältin und Mediatorin, Frankfurt a. M.

Dr. Timo Fest

Professor an der Universität zu Kiel

Dr. Martin Franzen

Professor an der Universität München

Inken Gallner

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts
Ministerialdirektorin a. D.

Dr. Martin Gruber-Risak

ao. Professor an der Universität Wien

Dr. Clemens Höpfner

Professor an der Universität zu Köln

Dr. Christoph Kietaihl

Professor an der Universität Klagenfurt

Dr. Thomas Klindt

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München
Honorarprofessor an der Universität Bayreuth

Dr. Sebastian Kolbe

Professor an der Universität Bremen

Dr. Sebastian Krebber LL. M.

Professor an der Universität Freiburg

Dr. Jochen Mohr

Professor an der Universität Leipzig
Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf a. D.

Dr. Hartmut Oetker

Professor an der Universität zu Kiel
Richter am Thüringer Oberlandesgericht a. D.

Dr. Michael Reiner

Österreichische Gesundheitskasse

Dr. Claudia Schubert

Professorin an der Universität Hamburg

Dr. Carsten Schucht

Rechtsanwalt, München

Karin Spelge

Vorsitzende Richterin am Bundesarbeitsgericht

Dr. Markus Sprenger

Geschäftsführer, Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz e. V.

Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer

Professor an der Universität Münster

Dr. Christoph Weber

Professor an der Universität Würzburg

Dr. Regine Winter

Richterin am Bundesarbeitsgericht a. D.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

<i>Dr. Frauke Denecke</i>	Beschluss 2010/48/EG mit UN-BRK
<i>Prof. Dr. Timo Fest</i>	RL (EU) 2019/1937
<i>Prof. Dr. Martin Franzen</i>	AEUV Art. 9, 16, 151–161; GRC Art. 8; VO (EU) 2016/679; RL (EU) 2022/2041
<i>Inken Gallner</i>	RL 2003/88/EG
<i>Prof. Dr. Martin Gruber-Risak</i>	RL 92/85/EWG
<i>Prof. Dr. Clemens Höpfner</i>	AEUV Art. 267, 288
<i>Prof. Dr. Christoph Kie-taibl</i>	RL 97/81/EG
<i>Prof. Dr. Thomas Klindt</i>	RL 89/391/EWG; RL 91/383/EWG
<i>Prof. Dr. Sebastian Kolbe</i>	RL 94/33/EG; RL 2008/94/EG; RL 2008/104/EG; RL (EU) 2019/1152
<i>Prof. Dr. Sebastian Kreb-ber</i>	AEUV Art. 56; VO (EG) 864/2007; VO (EG) 593/2008; VO (EU) 1215/2012; VO (EU) 2015/848; RL 96/71/EG; RL 1999/70/EG
<i>Prof. Dr. Jochen Mohr</i>	AEUV Art. 8, 10, 19; GRC Art. 21, 23; RL 2000/43/EG; RL 2000/78/EG; RL 2006/54/EG; RL 2010/41/EU
<i>Prof. Dr. Hartmut Oet-ker</i>	RL 2001/86/EG; RL 2003/72/EG; RL 2009/38/EG; RL (EU) 2017/1132
<i>Dr. Michael Reiner</i>	RL 98/49/EG; RL 2014/50/EU; RL (EU) 2016/2341
<i>Prof. Dr. Claudia Schu-ber</i>	EUV Art. 6; GRC Art. 12 I, 15, 16, 27–33, 51, 52; EMRK; RESC Teil I, Teil II Art. 1–8; RL (EU) 2016/943
<i>Dr. Carsten Schucht</i>	RL 89/391/EWG; RL 91/383/EWG
<i>Dr. Martina Schulz</i>	Sachverzeichnis
<i>Karin Spelge</i>	RL 98/59/EG
<i>Dr. Markus Sprenger</i>	RL (EU) 2019/1158
<i>Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer</i>	AEUV Art. 18, 45–48; RESC Art. 18, 19; VO (EU) 492/2011
<i>Prof. Dr. Christoph We-ber</i>	RL 2002/14/EG
<i>Dr. Regine Winter</i>	RL 2001/23/EG; RL (EU) 2023/970



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort der 5. Auflage

Seit dem Erscheinen der 4. Auflage hat sich das europäische Arbeitsrecht unverändert dynamisch fortentwickelt. Hierzu trug wie in der Vergangenheit insbesondere die Rechtsprechung des EuGH bei, dessen durch mehrere Vorabentscheidungsersuchen des BAG initiierte Judikatur zu zahlreichen arbeitsrechtlich relevanten Rechtsakten der Union zu weiteren Konturierungen geführt hat. Zu nennen ist exemplarisch die Rechtsprechung zu Art. 7 RL 2003/88/EG (jüngst zB EuGH 22.9.2022 – C-518/20 – Fraport [nachfolgend BAG 20.12.2022 – 9 AZR 245/19 [B]]; EuGH 22.9.2022 – C-120/21 – LB; EuGH 27.4.2023 – C-192/22 – BMW), die mit ihren Vorgaben für die Judikatur des BAG die unionsrechtskonforme Angleichung des Urlaubsrechts weiter konsolidieren. Hinzuweisen ist ferner auf die erste Entscheidung zur SE-Beteiligungsrichtlinie (RL 2001/86/EG) in der Rechtssache SAP (EuGH 18.10.2022 – C-677/20 – IG Metall und ver.di/SAP [nachfolgend BAG 23.3.2023 – 1 ABR 43/18 [B]]), die den mitbestimmungsrechtlichen Bestandsschutz bei SE Gründungen im Wege der Umwandlung konkretisiert hat. Das Vorlageersuchen des BAG vom 17.5.2022 (1 ABR 37/20 [A]) in der Rechtssache Olympus (Az. beim EuGH: C-706/22 – Konzernbetriebsrat) zur Frage nachzuholender Verhandlungen bei Gründung einer arbeitnehmerlosen SE zeigt, dass unionsrechtliche Fragestellungen auch für die Unternehmensmitbestimmung zunehmend Bedeutung gewinnen.

Ferner mussten in die 5. Auflage zwei neue Rechtsakte der Europäischen Union zusätzlich aufgenommen werden, die von erheblicher arbeitsrechtlicher Relevanz sind. Das betrifft erstens die RL (EU) 2022/2041 über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union. Eine erste Kommentierung dieses Rechtsaktes hat Univ.-Prof. Dr. *Martin Franzen* verfasst. Zweitens hat Dr. *Regine Winter* es übernommen, die kürzlich in Kraft getretene RL (EU) 2023/970 zur Stärkung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durch Entgelttransparenz und Durchsetzungsmechanismen zu erläutern. Hierfür ist beiden Autoren besonders zu danken, da sie weitgehend gezwungen waren, Pionierarbeiten zu leisten. Darüber hinaus waren für die 5. Auflage zahlreiche neue Rechtsakte des deutschen Gesetzgebers zur Umsetzung unionsrechtlicher Vorgaben einzuarbeiten. Das gilt exemplarisch für die Umsetzung der Arbeitsbedingungen-RL (RL [EU] 2019/1152) durch das Gesetz vom 20.7.2022 (BGBl. I 1174) sowie für die Umsetzung der Vereinbarkeits-RL (RL [EU] 2019/1158) durch das Gesetz vom 19.12.2022 (BGBl. I 2510). Zu berücksichtigen war ferner das Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei grenzüberschreitendem Formwechsel und grenzüberschreitender Spaltung vom 4.1.2023 (BGBl. I Nr. 10), das die Vorgaben der RL (EU) 2019/2121 zur Änderung der RL (EU) 2017/1132 in Bezug auf grenzüberschreitende Umwandlungen, Verschmelzungen und Spaltungen (ABl. L 321 vom 12.12.2019, 1) in das deutsche Recht transformiert hat. Hervorzuheben ist schließlich die Umsetzung der Hinweisgeber-RL (RL [EU] 2019/1937) durch das Gesetz für einen besseren Schutz Hinweisgebender Personen (Hinweisgeberschutzgesetz) vom 31.5.2023 (BGBl. I Nr. 140).

Für die 5. Auflage wurden Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis zum 1.6.2023 berücksichtigt.

München/Erfurt/Kiel, im Juli 2023

Die Herausgeber



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort der 1. Auflage

Es ist inzwischen ein Gemeinplatz, dass das Arbeitsrecht ohne die Einwirkung des Rechts der Europäischen Union nicht mehr sachgerecht bearbeitet werden kann. Für alle Berufsfelder ist es mittlerweile unverzichtbar, die europäische Dimension bei der Arbeit mit dem innerstaatlichen Recht mit zu berücksichtigen. Als Beispiele für Rechtsbereiche des EU-Rechts, welche das Arbeitsrecht durchdringen, mögen nur folgende Stichworte genügen: das weite Feld der Gleichbehandlung, Betriebsübergang, Befristung, Arbeitszeit und Urlaub. In jüngerer Zeit überwölbt mit der Europäischen Grundrechte-Charta eine zusätzlich grundrechtliche Rechtsschicht die innerstaatliche Rechtsordnung und damit auch das Arbeitsrecht, soweit der entsprechende Sachverhalt in den Anwendungsbereich des Unionsrechts fällt. Europäisches Recht erschöpft sich aber nicht im Recht der Europäischen Union. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte hat in jüngerer Zeit wiederholt veranschaulicht, dass auch die Europäische Menschenrechtskonvention arbeitsrechtliche Sachverhalte zu beeinflussen vermag.

In der arbeitsrechtlichen deutschsprachigen Literatur spiegelt sich diese Bedeutung des Europäischen Rechts für das Arbeitsrecht durchaus wider. Neben Handbüchern und systematischen Darstellungen zum europäischen Arbeitsrecht gibt es sogar eigene Zeitschriften, die ihren Schwerpunkt auf die Bearbeitung dieses Rechtsstoffs legen. Herausgeber und Verlag haben gleichwohl eine Lücke in der juristischen Literatur ausgemacht: Es fehlt an einer systematischen Kommentierung der für das Arbeitsrecht relevanten Rechtstexte des europäischen Rechts. Diese Lücke will der vorliegende Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht schließen. Damit knüpfen Herausgeber und Verlag an eine Publikationsform der deutschsprachigen Rechtskultur an, welche den Rechtsstoff durch Erläuterung der einzelnen Rechtsvorschriften erschließt. Behandelt werden die nach Einschätzung von Herausgeber und Verlag wichtigsten europäischen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts – neben den arbeitsrechtlich bedeutsamen Vorschriften der Europäischen Verträge (EUV, AEUV) die einschlägigen Vorschriften der Europäischen Grundrechte-Charta, der Europäischen Sozialcharta und der Europäischen Menschenrechtskonvention, arbeitsrechtlich wichtige Verordnungen wie die Freizügigkeitsverordnung und die Rom- und Brüssel-Verordnungen zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht sowie insgesamt 26 arbeitsrechtliche EU-Richtlinien. Herausgeber und Verlag konnten hierfür insgesamt 21 Autoren aus Deutschland und Österreich gewinnen – Rechtswissenschaftler, Richter am Bundesarbeitsgericht, Rechtsanwälte und Verwaltungsbeamte.

Herausgeber und Autoren hoffen, mit dem Kommentar zum europäischen Arbeitsrechts die einzelnen europäischen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts für die Nutzer zu erschließen und für die Rechtspraxis handhabbar zu machen. Der Kommentar soll die tägliche Arbeit in einem auch im Arbeitsrecht verstärkt an Bedeutung gewinnenden europäischen Mehrebenensystem erleichtern. Hierfür wurden Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis zum 1. Juli 2015 berücksichtigt.

München/Erfurt/Kiel, im August 2015

Die Herausgeber



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXV

10. Vertrag über die Europäische Union in der Fassung des Vertrags von Lissabon	1
20. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	23
30. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	251
40. Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten	425
50. Europäische Sozialcharta	527
230. Verordnung (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“)	619
240. Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I)	627
250. Verordnung (EU) Nr. 492/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2011 über die Freizügigkeit der Arbeitnehmer innerhalb der Union	667
255. Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen	685
260. Verordnung (EU) 2015/848 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 über Insolvenzverfahren	703
270. Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)	723
410. Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit	807
420. Richtlinie 91/383/EWG des Rates vom 25. Juni 1991 zur Ergänzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Arbeitnehmern mit befristetem Arbeitsverhältnis oder Leiharbeitsverhältnis	871
440. Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz	883
450. Richtlinie 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz	907
460. Richtlinie 96/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1996 über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen	927
470. Richtlinie 97/81/EG des Rates vom 15. Dezember 1997 zu der von UNICE, CEEP und EGB geschlossenen Rahmenvereinbarung über Teilzeitarbeiter ..	969
480. Richtlinie 98/49/EG des Rates vom 29. Juni 1998 zur Wahrung ergänzender Rentenansprüche von Arbeitnehmern und Selbständigen, die innerhalb der Europäischen Gemeinschaft zu- und abwandern	993
490. Richtlinie 98/59/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massenentlassungen	1001
500. Richtlinie 1999/70/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zu der EGB-UNICE-CEEP-Rahmenvereinbarung über befristete Arbeitsverträge	1093
510. Richtlinie 2000/43/EG des Rates vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft	1141

Inhaltsverzeichnis

520.	Richtlinie 2000/78/EG des Rates vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf	1159
530.	Richtlinie 2001/23/EG des Rates vom 12. März 2001 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Wahrung von Ansprüchen beim Übergang von Unternehmen, Betrieben oder Unternehmens- und Betriebsteilen	1313
540.	Richtlinie 2001/86/EG des Rates vom 8. Oktober 2001 zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer	1417
550.	Richtlinie 2002/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2002 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft	1481
570.	Richtlinie 2003/72/EG des Rates vom 22. Juli 2003 zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Genossenschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer	1527
580.	Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung	1545
600.	Richtlinie 2006/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen	1665
610.	Richtlinie 2008/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 über den Schutz der Arbeitnehmer bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers	1739
620.	Richtlinie 2008/104/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Leiharbeit	1769
630.	Richtlinie 2009/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in gemeinschaftsweit operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen	1809
650.	Richtlinie 2010/41/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Juli 2010 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen, die eine selbständige Erwerbstätigkeit ausüben, und zur Aufhebung der Richtlinie 86/613/EWG des Rates	1885
660.	Richtlinie 2014/50/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Mindestvorschriften zur Erhöhung der Mobilität von Arbeitnehmern zwischen den Mitgliedstaaten durch Verbesserung des Erwerbs und der Wahrung von Zusatzrentenansprüchen	1897
670.	Richtlinie (EU) 2016/943 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über den Schutz vertraulichen Know-hows und vertraulicher Geschäftsinformationen (Geschäftsgeheimnisse) vor rechtswidrigem Erwerb sowie rechtswidriger Nutzung und Offenlegung	1931
680.	Richtlinie (EU) 2016/2341 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV)	1983
690.	Richtlinie (EU) 2017/1132 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über bestimmte Aspekte des Gesellschaftsrechts	2041
700.	Richtlinie (EU) 2019/1152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union	2099
710.	Richtlinie (EU) 2019/1158 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zu Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates	2135
720.	Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden	2177
730.	Richtlinie (EU) 2022/2041 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union	2283

Inhaltsverzeichnis

740. Richtlinie (EU) 2023/970 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Mai 2023 zur Stärkung der Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durch Entgelttransparenz und Durchsetzungsmechanismen	2305
900. Beschluss 2010/48/EG des Rates vom 26. November 2009 über den Abschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen durch die Europäische Gemeinschaft	2365
Sachverzeichnis	2409





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG